

Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

Fraktion Bürgerlicher Aufbruch Mülheim an der Ruhr (BAMH)

Nr.: **A 19/0833-01**

Status: öffentlich

Datum: 11.10.2019

Die Zukunft des Flughafens in Mülheim

Antrag der BAMH-Fraktion

Beratungsfolge

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	19.11.2019	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Der Geschäftsführer von Mülheim und Business, Dr. Henrik Dönnebrink, wird beauftragt, spätestens bis Jahresende ein Szenario zu entwickeln und aufzuzeichnen für eine zukunftsfähige Ertüchtigung des Flughafens Mülheim. Dabei sollen mindestens folgende Gesichtspunkte berücksichtigt werden:

1.

Versöhnung von Ökologie und Ökonomie, d.h. Sicherung der so wichtigen Frischluftschneise für die Innenstadt;

2.

Entwicklung von zumindest randständiger Gewerbeflächen mit den Zielsetzungen, Arbeitsplätze zu schaffen und Gewerbesteuerereinnahmen zu generieren;

3.

Berücksichtigung zukünftiger technischer Entwicklungen, etwa Flugtaxi-Einsatz, gewerbliche Drohnennutzung, Einsatz lautstärkegeminderter Flugzeuge;

4.

Darstellung der wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Voraussetzungen, um die Punkte 1-3 umzusetzen.

Begründung:

Der Geschäftsführer von Mülheim & Business hat den Mehltau, der sich über den Flughafen Mülheim gelegt hat, ein Stück beseitigt und die mögliche Zukunft des Flughafens zumindest in Ansätzen neu gedacht. Veränderte Umstände bewirken ein neues Nachdenken und ggf. auch die Revidierung von Entscheidungen, die sich überholt haben.

Mülheim braucht eine wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft. Einnahmeverbesserungen wären eine Möglichkeit, zumindest langfristig die katastrophale Haushaltslage zu verbessern. In diesem Zusammenhang wird seitens der BAMH-Fraktion auch die Ertüchtigung des Flughafens gesehen.

Da der Rat den Antrag von der Tagesordnung genommen hat, fand keine inhaltliche Befragung statt, die Voraussetzung eines (unzulässigen) Wiederholungsantrag wäre.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Jochen Hartmann

Fraktionsvorsitzender

Dr. Martin Fritz

Wirtschaftspolitischer Sprecher